Trachselwald - Heimisbach

Info-Zytig

November/Dezember 2018

Gemeinderat

Gemeindeverwaltung

Schulpost Schule

Kommissionen • Vereine • Organisationen

Veranstaltungen

Gratulationen • Ehrungen

Chiuche-Zyt Kirchgemeinde

Vorwort

So öppis spannends wie dr Johann über d'Flügerei het chönne brichte, chan ig leider nid biete.
Miner Flugerfahrige beschränke sich uf e ne Flughöchi vo zirka 2 bis maximau 3 Meter…
Obwöu mi Ätti es paar Mau het gseit, me söu Hanfseili nid übere Winter im Boum obe la hange u när im Früehlig wieder dran umeturne, wie wes es Nöis wär… het mes aus Ching nid wöue gloube…
Bi du äbe churzytig o gfloge, mit ere eher weniger schöne Landig.

Mir Koble im Chlöschterli si ja no nid e so lang ir Gmeind Trachsuwaud. Wies dr Zuefau vor 8 Jahr het wöue, hei mir über üse damalig Briefträger (u Sigrist) erfahre, dass es im Dorf Trachsuwaud es Heimet z'vermiete gäb. Mir söui üs doch bir Chilegmeind mau mäude, wenn mer Inträsse hätti.
Dass mir scho gli druf hei dörfe aus Mieter i das Chlöschterli izieh, hei mer nid e mau gwagt z'tröime. Dass me das härzige Hüsi später mau chönnt aus sis Eiget nenne, scho grad gar nid.
Ab u zue isch me zur rächte Zyt am rächte Ort. Dass mir grad da hei dörfe si, we das gschichtsträchtige Huus nach 200 Jahr dr Bsitzer wächslet, isch doch es chlieses Wunder !

Längwielig wird's üs im Chlöschterli praktisch nie. Es git immer öppis z'tüe:

Mit üsne Tier…

oder im Garte…

bim Höie…

oder scho gli wieder im Waud…

u am Hüsli umegrüble isch natürlech ou immer wieder agseit!

Nach ere Sag nah söu grad afangs Jagdzyt dr Landvogt Tribolet im hingerschte Gade vom Chlöschterli umegeischtere. Ig ha aber säuber no nie nüt ghört….. Wenns öppe polet u rumplet chunnt das äuä eher vo de Geisse, wo öppis umerangge, aus vo angerem, nächtlechem Bsuech(?). Wie o immer, mir füehle üs im Chlöschterli sehr wohl u daheime. U wär darf scho es Heimet sys Eiget nenne, wos o no e Sage drüber git? Ig finge das einzigartig!

Mir si Koble mit Heimatort Trachsuwaud. Dass das ja irgend öppis mit Trachsuwaud muess z'tüe ha, liegt ja uf dr Hang. I bi däm aber ersch richtig nache, wo mer de o ds Trachsuwaud hei gwohnt. Da het mi doch du dr Gwunger richtig gstoche u ha meh wöue wüsse über die ganzi Sach.
Mit Hiuf vo de Ufzeichnige vom Hans Minder u es paar eigete Nachforschige bi ig du doch überrascht gsi, dass miner Vorfahre scho vor über 300 Jahr a verschiedene Orte im Dürrgrabe hei gläbt. Ou sehr intressant han ig gfunge, dass mi Ätti dr Erscht vo mine diräkte, männleche Vorfahre isch gsi, wo nach x-Generatione, nid Johannes, Hannes oder Hans het gheisse.

Wär schön, we üser Nachfahre die nächschte 300 Jahr ihrem Wohn- u Heimatort würdi tröi bliebe, u bi ihrne Nachforschige i aute Dokument, die Koble vom Chlöschterli würde finge….
U sech frage, was sie äch das fürtig gsi?

Für ds nächschte Vorwort wünsch ig mir es paar Zile vor Pia Schwab u wie me dr Muet fingt, nach es paar Jahrzähnt Läbeserfahrig, no e nöii Usbildig azfah.

Aus dem Gemeinderat

Demissionen, Austritte
Der Gemeinderat hat von folgenden Demissionen per Ende Jahr Kenntnis genommen:
Schwab Pia, Gemeinderat
Züttel Peter, Kommission Infrastruktur (Amtszeitbeschränkung)
Schwarzentrub Silvia, Kommission Bau

Anschaffung Headset, Ersatz CD-Player
Der mehr als 20-jährige CD-Player in der Turnhalle wurde ersetzt. Nun können nebst Handys auch USB-Sticks angeschlossen werden. Zudem besteht die Möglichkeit, die Musik verlangsamt abzuspielen.

Das portable Mikrophon war für die Redner bei Vorträgen und Versammlungen nur bedingt praktisch. Neu besteht ein Headset, damit die Referenten beide Hände frei haben.
Die Einrichtung kann auch bei Vereinsanlässen in der Halle benützt werden.

Ortsplanungsrevision
Die umfangreichen Unterlagen wurden am 21.9.2018 zur Vorprüfung an das Amt für Gemeinden und Raumordnung geschickt.

Neuer Wegmeister
Aus den, auf die Ausschreibung der Wegmeisterstelle, eingegangenen Bewerbungen hat der Gemeinderat, auf Antrag der Kommission Infrastruktur, Herrn Hans Peter Schütz, Lützelflüh gewählt. Herr Schütz wird die Stelle per 1. November 2018 antreten. Wir heissen ihn herzlich willkommen und hoffen auf eine erspriessliche Zusammenarbeit.

Anlässe:
Am 9.11.2018 sind 11 Jungbürgerinnen und Jungbürger zum Jungbürgerabend eingeladen.
Am 1. Dezember treffen sich VertreterInnen der Kirchgemeinde und Einwohnergemeinde mit den NeuzuzügerInnen zum Informations- und Kennenlernabend.

Einladung zum Diskussionsabend "Was macht unsere Gemeinde attraktiv?"

Freitag, 16. November 2018, 19.30 Uhr
Restaurant Bären, Stäckshus, Heimisbach

Der Gemeinderat will für die Legislaturperiode 2019-2022 die Ziele definieren. Dazu sind auch die Anliegen der Bevölkerung unserer Gemeinde gefragt.

Was braucht es, damit unsere EinwohnerInnen und Gewerbebetriebe hier bleiben? Wie gewinnen wir Neuzuzüger? Ihre Zukunftsthemen interessieren uns.

Im Anschluss sind alle zu einem Apéro eingeladen.

Der Gemeinderat freut sich auf Ihre aktive Beteiligung und Mitgestaltung unserer Zukunft.

50 Jahre Heimisbach

Von Niklaus Meister

Am Freitagabend kamen die jüngere Generation und die Junggebliebenen auf ihre Rechnung. SCREAM YOUR NAME und DJ Ref JD bescherten full house.

Der Bass war in weiter Entfernung zur Mehrzweckanlage hörbar und "spürbar".

Leider konnte am Samstag der durch die Schule vorgesehene Spiel & Spass Nachmittag auf dem Schulhausplatz nicht durchgeführt werden – es wurde ein Spiel und Nassnachmittag. Die Spiele mussten in diversen Schulräumen stattfinden.
Am Plauschhornussen der Hornussergesellschaft Dürrgraben und an den Spielen hatten Kinder und Eltern trotzdem Spass. Schade, dass die Hornussergesellschaft wetterbedingt das Wurstbräteln nicht durchführen konnte.
Parallel zu diesen Aktivitäten richteten diverse Helferinnen und Helfer die Halle für den Festakt am Abend ein.
Die gegen 17 Uhr eingetretene Strompanne - der Requisitenraum, die Bühne und der "Getränkeraum" waren ohne Strom – konnte bis kurz vor Beginn durch den "Chummerzhiuf" Martin Strahm noch rechtzeitig repariert werden.

Der grosse Moment war gekommen. Gegen 19 Uhr trafen die ersten Gäste ein und genossen bereits die durch den Profi-Hobbykoch Walter Megert zubereiteten, wohlschmeckenden Menüs.

Die Highländers
stimmten kurz vor 20 Uhr mit ihren Örgeli auf den Abend ein und den offiziellen Start signalisierte die

Steelband Napf

mit rassigen Panklängen.

OK-Präsident Ueli Haldimann

hiess alle Anwesenden herzlich willkommen und übergab den "Stab" an die

Moderatorin Therese Sommer,
welche durch den Abend führte und zu den Darbietungen, nebst den Titeln der vorgetragenen Stücken, Liedern und Tänzen noch einiges Hintergrundwissen weiter gab. Live is live – so mussten die hintersten Zuhörerinnen und Zuhörer teils die Ohren etwas spitzen, weil die Mikrophonanlage nicht in Gang gebracht werden konnte.

Die Gemeindepräsidentin Kathrin Scheidegger

begrüsste mit Bezügen zu den Weltgeschehnissen im Umbenennungsjahr 1968.
Es ging nicht überall so friedlich zu wie bei unserer Umbenennung des "Dürrgrabens", auch wenn nicht alle damit einverstanden waren. Dem Heimisbacher Lehrer und Schriftsteller hätte sicher mit nichts anderem mehr Ehre erwiesen werden können.

Die Präsidentin der Simon Gfeller Stiftung, Elisabeth Schenk

hiess ihrerseits alle Anwesenden, speziell die Dürrgrebler, willkommen. Über eine Teilnahme an diesem Abend hätten sich die Gründungsmitglieder der Simon Gfeller Stiftung sicherlich gefreut, wenn sie noch leben würden. Leider musste sich Walter Herren, unser Ehrenbürger, infolge Krankheit entschuldigen. Ohne diese Pioniere hätte der Jubiläumsabend nicht stattgefunden. Dass eine ganze Talschaft einem Dichter zu Ehren umbenannt wurde, sei einmalig. Ihres Wissens hätte dies kein anderer Schriftsteller geschafft. So wurde diese Umsetzung gar ins Guinnessbuch der Rekorde "katapultiert".

Ausser Programm konnten die "Scharfschützen" Heimisbach für ihre Bronzemedaille an der Schweizer Gruppenmeisterschaft in Zürich empfangen und geehrt werden.

Den Abend umrahmten ebenfalls zwei weitere einheimische Vereine, einerseits die Trachtengruppe

mit ihren schwungvollen Darbietungen und die Jodler

mit raumfüllenden Liedern.

Der gemütliche Ausklang und Abschluss erfolgte am Sonntag. Alle Gottesdienstbesucherinnen und Gottesdienstbesucher wurden mit einem Kaffee begrüsst, was sehr geschätzt wurde. Die feinen Zitherklänge von Lorenz Mühlemann und die urchigen Klänge der Blasinstrumente der Alphornbläsergruppe Ahorn, wie auch die Lieder des Gemischten Chores Heimisbach umrahmten den Gottesdienst wunderbar. Pfarrer Peter Schwab verstand es einmal mehr, mit treffenden und Anlass bezogenen Predigtgedanken und Zitaten von Simon Gfeller anzuregen.

Im Anschluss an den Gottesdienst verwöhnte die Küchen- und Service-Crew die Brunchteilnehmerinnen und Brunchteilnehmer reichlich mit einheimischen Speisen.

Wundervolle Ansicht, die ganze Familie der Mitwirkenden am Samstagabend.

Herzlichen Dank an alle für die Mithilfe und die Darbietungen.

Schliesslich durfte auch die Heimisbacherfee nicht fehlen.

Änderung auf der Verwaltung

Auf die Ausschreibung der Stelle von Eva Hess-Röthlisberger, infolge Mutterschaft, gingen sieben Bewerbungen ein. Der Gemeinderat hat als Nachfolgerin Lena Müller, Jg. 1999, aus Affoltern gewählt.
Lena Müller hat die Stelle am 1. November 2018 angetreten und ist bereits intensiv mit der Einarbeitung und dem Kennenlernen unserer Gemeinde beschäftigt. Wir heissen Sie herzlich willkommen und freuen uns auf ihre Mitarbeit.

Eva Hess wünschen wir einen guten, beschwerdefreien Urlaub.
Sie wird uns danach mit einer 20%-Anstellung weiterhin zur Verfügung stehen.

Zusammenstellung der Beiträge und Auszahlungen im Jahre 2017:

Beiträge und andere Einnahmen:	
AHV/IV/EO (persönliche, Arbeitgeber, -nehmer)	766.637.60
Verzugszinsen	780.60
Beiträge für Familienzulagen Bund	8.169.85
Beiträge an die Arbeitslosenversicherung	89.298.75
Beiträge für die Familienausgleichskasse (FKB)	111.944.75
Verwaltungskostenbeiträge, Mahngebühren, weitere Kosten	21.155.30
	Total 997'986.85
Leistungsauszahlungen:	
Ordentliche AHV-Renten	2.807.012.00
Ordentliche IV-Renten	256.891.00
Ergänzungsleistungen zur AHV/IV (inkl. Prämienverb.)	1.007.905.05
Erwerbsausfallentschädigungen	44.548.70
Familienzulagen des Bundes an landw. Arbeitnehmer/innen	900.00
Familienzulagen des Bundes an selbst. Landwirte	97.010.00
Familienzulagen der Familienausgleichskasse (FKB)	162.251.65
Familienzulagen für Nichterwerbstätige	230.00
	Total 4'376'748.40
AHV/IV-RentnerInnen	155

AHV-Zweigstelle Trachselwald

Info-Zytig 2019

Ausgabe	*Redaktionsschluss*	*Zustellung*
1 Januar/Februar	Mo. 17.12.18	Fr. 4.1.19
2 März/April	Mo. 18.2.19	Fr. 1.3.19
3 Mai/Juni	Mo. 15.4.19	Fr. 26.4.19
4 Juli/August	Mo. 17.6.19	Fr. 28.6.19
5 September/Oktober	Mo. 19.8.19	Fr. 30.8.19
6 November/Dezember	Mo. 21.10.19	Fr. 1.11.19
1 Januar/Februar 2020	Mo. 16.12.19	Fr. 3.1.20

Interview mit Familie Gasser - Schulhausabwart Chramershus

Seit etwas mehr als einem Jahr ist Thomas Gasser der neue Schulhausabwart. Er wohnt mit seiner Familie im Schulhaus Chramershus.
Das Redaktionsteam hat die Familie zu einem Gespräch getroffen.

Redaktionsteam (RT): Herzlichen Dank an Euch, dass wir mit Euch ein Interview führen können. Könnt ihr uns kurz Eure Familie vorstellen?
Mirjam Gasser (MG): Wir sind eine vierköpfige Familie: wir Eltern Mirjam & Thomas Gasser mit Tochter Yael (3 J) und Sohn Ben (9 Mte).

RT Was habt ihr vorher gemacht, bzw. wo habt ihr gelebt?
Thomas Gasser (TG): Ich komme ursprünglich aus Eggiwil. Meine Familie hat dort - bis ich 6 Jahre alt war - einen Bauernhof bewirtschaftet. Danach zog ich mit meinen Eltern und 3 älteren Schwestern in eine Wohnung. Dieser Wechsel war für mich nicht ganz einfach. Nach meinem Schulabschluss absolvierte ich eine 3-jährige Ausbildung zum Lastwagenführer und habe bis vor meiner Anstellung zum Hauswart in Chramershus als Chauffeur gearbeitet.

MG Ich komme aus Bötzingen bei Breisach/D. Ich bin ausgebildete Bäckereifachverkäuferin und habe nach der Lehre in meinem Heimatdorf gearbeitet. Nach 2 Jahren bin ich nach Basel gezogen und habe dort 6 Jahre in einer Bäckerei gearbeitet. Als ich dann meinen Mann Thomas kennenlernte, sind wir gemeinsam nach Zollbrück umgesiedelt, wo ich bis zur Geburt von Ben im Bäckerforum Aeschlimann arbeitete.

RT Ihr lebt nun seit einiger Zeit bei uns im Heimisbach. Habt ihr Euch gut in der neuen Umgebung eingelebt?
TG Ja, wir haben uns sehr gut an unserem neuen Wohn- & Arbeitsort eingelebt.
MG Ja sehr – nur vermisse ich manchmal den Kontakt mit den Menschen aus dem Dorf – das hat mir im Verkauf gut gefallen. Dafür gehe ich einfach jetzt mit den Kindern viel raus und versuche so, Kontakt mit anderen Müttern auf dem Spielplatz zu finden.

RT Thomas, Du bist Schulhausabwart. Kannst Du uns Deine Aufgaben umschreiben?
TG Das sind zur Hauptsache Reinigungsarbeiten, dazu kommen viele kleine Reparaturen, die Pflege der Umgebung und der Kontakt mit der Verwaltung. Zu meinem Bereich gehören neben dem Schulhaus auch die Mehrzweckanlage, die zwei Schulräume in der alten Post und der ganze Umschwung. Ab Januar 2019 übernehme ich auch die Verantwortung für die Holzschnitzel-Heizung. Im Winter muss natürlich auch der Schnee geräumt werden.

RT Gibt es Arbeiten, welche Du sehr gerne und solche, die Du weniger gerne machst?
TG Ich führe alle Arbeiten mit Herzblut aus – es gibt für mich keine Unterschiede. Eine Herausforderung ist sicher dass ich meine Kompetenzen richtig einsetze und die neutrale Position gegenüber den Menschen, mit denen ich im Alltag zu tun habe, bewahre. In der MZA ist neben der Schule viel los. Ich arbeite als Abwart 100% und habe deshalb nicht so viele Ferien wie der Schulbetrieb. Wenn die Schule Ferien hat, werden durch uns Grundreinigungsarbeiten und Reparaturarbeiten ausgeführt. Die Arbeiten nach den Anlässen in der Mehrzweckanlage kommen dazu – und diese sind oft an den Wochenenden. Die grosse Präsenzzeit will gut organisiert sein und braucht seitens der Familie Verständnis und Unterstützung.

Andererseits ist es für mich als Familienvater ein Idealer Job, weil ich fast wie zuhause arbeite. Unsere Tochter Yael hilft gerne mit und manchmal erledige ich einfache Arbeiten, bei denen sie mitmachen kann.

Ich kann bei den Mahlzeiten bei meiner Familie sein und habe einen „sehr kurzen“ Arbeitsweg.

RT Welches sind die grössten Herausforderungen bei deiner Arbeit?
TG Das ist sicher die Trennung von Beruf und Familie. Wie ich schon erwähnt habe, ist eine Abgrenzung z.B. an den Wochenenden nicht immer einfach und hat wie „zwei Seiten“. Es ist für uns wichtig, in unseren Ferien wegzufahren, denn es gäbe immer irgendwo noch etwas zu tun.
MG: Ich empfinde es als grossen Vorteil, dass Thomas immer da ist – ich kann ihn schnell anrufen und wir können uns die Arbeit einteilen.

RT Was machst Du zum Ausgleich oder anders gesagt: hast Du ein Hobby?
TG Ich arbeite sehr gerne mit Holz – im Moment fertige ich für unsere Tochter ein Spielhaus.

RT Gibt es noch etwas, das ihr uns allen gerne sagen möchtet?
MG Ich möchte mich kurz zum Vorfall vor den Sommerferien äussern, als um 11.30 die Ambulanz vor dem Schulhaus stand. Es kursieren die wildesten Geschichten daher möchte ich dies kurz erwähnen. Unser Sohn Ben hatte etwas verschluckt. Ben wurde ins Inselspital gebracht und konnte dort behandelt werden. Es geht ihm wieder sehr gut.

Wir fühlen uns als Familie sehr wohl – unsere Tochter Yael fragt nie nach der alten Wohnung. Die Schulhausglocke und die Turmglocke sowie auch der Trubel mit der Schule unter der Woche stört uns nicht – im Gegenteil: ich bin als Zweitälteste mit 8 Geschwistern aufgewachsen und Trubel gewöhnt. Es ist eher so, dass wir die Ruhe während den Schulferien als ungewöhnlich empfinden.

Liebe Familie Gasser, wir danken Euch für das Gespräch und wünschen Euch weithin alles Gute für die Familie und viel Freude bei der Arbeit.

Heimisbach, 4. Oktober 2018

Fotowettbewerb – "Blumen"

Herzlichen Dank allen WettbewerbsteilnehmerInnen. Die Ausstellung aller Fotos im Bad-Stöckli findet vom 21. Januar 2019 bis ca. Ende März 2019 statt.

Neues Jahresthema Fotowettbewerb 2019:

"Mein Lieblingsfoto" *Pro Ausgabe werden max. 2 Bilder von derselben Person abgedruckt. Fotos aus dem Internet sind nicht zugelassen.*

Baugesuche

Seit der letzten Bekanntgabe gingen folgende Baugesuche ein:

Name, Vorname	Adresse	Vorhaben
Buob Pia	Under-Schwarzenegg 89a	Umnutzung Speicher-Anbau in Pferdeunterstand / Allwetterauslauf/Umzäunung / Vergrösserung Mistplatz / Befestigung Vorplatz
Grossenbacher Hans Peter	Brösu	Anbau Autounterstand
Fuhrer Mathias	Vordere Häntsche	Ersetzen best. Dach des Unterstandes inkl. Verlängerung zur Nutzung als Kleintierunterstand
Saur Pia und Christoph, Zürich	Chnubel 185	Sanierung und Umbau Bauernhaus, Einbau einer zweiten Wohnung / Abbruch best. Garage, Neubau Autounterstand / Sanierung Bienenhaus und Spycher

Gewerbeporträt

Gärtnerei Rutschi

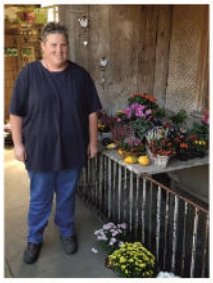
Geschwister Doris + Bruno
Chramershus
3453 Heimisbach

Telefon: 034 431 11 31

Öffnungszeiten:

Montag – Freitag	07.30 – 11.45 / 13.15 – 17.45
Mittwoch	07.30 – 11.45 / geschlossen
Samstag	07.30 – 11.45 / 13.15 – 16.00

Im Jahre 1911 ist unsere Gärtnerei von unserem Urgrossvater gegründet worden. 2011 haben wir das Geschäft von unserer Mutter übernommen.



Doris und Bruno Rutschi

Friedhofsgärnerei

Trauerbinderei
Kranzbinderei

Blumenbinderei
Topfpflanzen

Gemüse
Setzlinge

Wir freuen uns auf Ihren Besuch
und werden Sie kompetent beraten und bedienen!

HEIMISBACHER SCHULPOST

Liebe Leserinnen und Leser

Vom Wetter

Wenn ich heute dieses Editorial schreibe und aus dem Fenster blicke, so sehe ich immer noch meine Kakteen auf dem Fenstersims. Das "immer noch" deutet an, dass das Sommerwetter mindestens bis am 15. Oktober 2018 angehalten hat!

Eigentlich schön, wenigstens für mich. Ich habe gerne Wärme und Sonne. Es ist mir aber bewusst, dass dieser Jahrhundertsommer nicht für alle die gleich positiven Auswirkungen hat. Auch im Heimisbach wird das Wasser knapp und ich verstehe Bauern und andere Leute gut, die sich deswegen Sorgen machen.

Warum schreibe ich vom Wetter? Weil mir nichts Besseres einfällt – vielleicht? Vielleicht aber auch, weil ich mir auch Sorgen mache. Mich bedrückt nämlich, dass es weltweit Mode geworden ist, nur die eigene Sicht, die eigenen Vorteile zu sehen. Amerika first lässt grüssen.

Darum freut es mich jeweils besonders, wenn ich Zeichen des Miteinanders erlebe. So hat zum Beispiel gestern in der grossen Pause eine gemischte Schar (Jungs und Mädchen, 9. Klässler und ein Kindergärteler) zusammen Fussball gespielt.

Auch gefreut hat mich, dass wir für das Parkplatzproblem beim Schulhaus rasch eine einfache, praktische Lösung gefunden haben. Ich danke an dieser Stelle der Baukommission, dem Hauswart und den weiteren Beteiligten für die gute Zusammenarbeit.

Dies stimmt mich zuversichtlich, dass es gelingen wird, auch andere Schwierigkeiten anzupacken und gemeinsam zu einer passenden Lösung zu kommen.

Nun wünsche ich Ihnen allen einen schönen Spätherbst, was dies wettermässig auch immer bedeuten mag.

Beat Peverelli, Schulleiter

Hudelpeter und seine Erlebnisse

In das neue Schuljahr hat uns die Vogelscheuche Hudelpeter begleitet. Durch ihre Erlebnisse auf einem Feld, konnten wir mehr über das Thema Wetter erfahren. Als Abschluss vom Thema haben wir einen Bastelmorgen gemacht und jedes Kind konnte seine eigene Vogelscheuche entwerfen. Die Vogelscheuchen Grittli, Schreckschraube, Cowboy Peterli und ihre Kameraden kann man am Zaun vom Pausenplatz bestaunen. (1.&2. Klasse M. Aellig)

Zöpfli

Grittli

Bobi

Kokosnuss

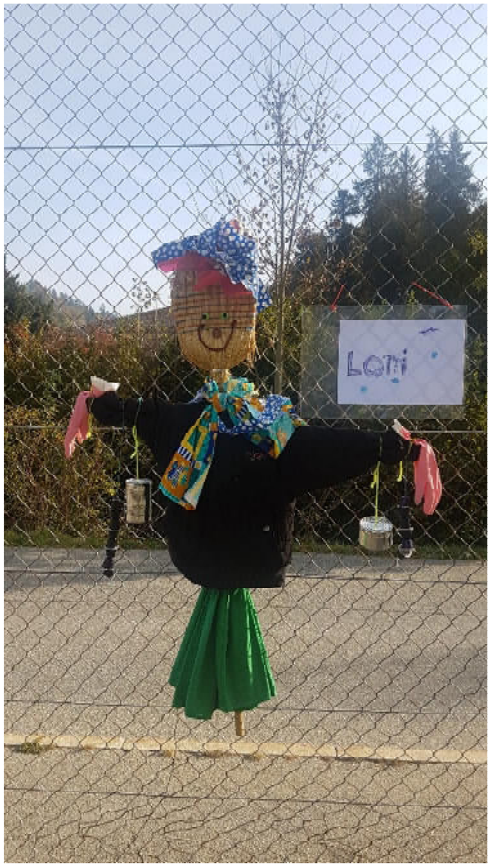
Lotti

Froueli

Isabel

Mallorca Tiger

Wachtmeister Zitterbart



Globi

Wechsel beim Gemeinde-Wegmeister

Am 1. Mai 1988 wurde Hans Jaggi vom Gemeinderat zum Gemeindewegmeister gewählt. Damals war diese Anstellung im Stundenlohn, ohne festes Arbeitspensum.
Am 1.4.2005 wurde Hans neugewählt und fest zu 20% angestellt.

Sein Aufgabenbereich war vor allem, die Gemeindestrassen zu unterhalten. Das heisst: bei den befestigten Abschnitten die Schächte säubern, kleinere Löcher flicken, Hindernisse markieren usw. Bei den unbefestigten Abschnitten (Häntschegrabe und Howaldhus) Abwasserrinnen putzen, gelegentlich Kies ersetzen in Löcher und überall, wo Gemeinde zuständig ist Gras mähen. Schneestecken stellen und wegräumen und deren Unterhalt, sowie sämtliches Material im Werkgebäude Thal inklusive Gemeindefahrzeug warten.

Er wurde gelegentlich von seiner Frau, oder anderen Helfern bei Arbeiten unterstützt, die eine Person alleine nicht erledigen kann.
Hans erreichte im September das Pensionsalter. Wir danken ihm an dieser Stelle für seinen langjährigen Einsatz.
Er arbeitet weiterhin für unsere Gemeinde bei der Kehrichtabfuhr und erledigt auch andere kleinere Gelegenheitseinsätze. Für die kommende Wintersaison wird er den Salzdienst wieder übernehmen. Das sind alles Arbeiten, die laut Pflichtenheft nicht im 20% Wegmeister-Pensum enthalten sind und wie bis anhin im Stundenlohn entschädigt werden.

Nach längerem Suchen konnten wir per 01. November 2018 einen Wegmeister Ersatz anstellen. Er heisst Hans Peter Schütz und wohnt in Lützelflüh. Er arbeitet auf seinem Bauernhof mit Pferdepension, ist gelernter Zimmermann, hat lange als Chauffeur und Pneukranführer gearbeitet.

Wir heissen Herrn Schütz herzlich willkommen und freuen uns auf die kommende Zusammenarbeit

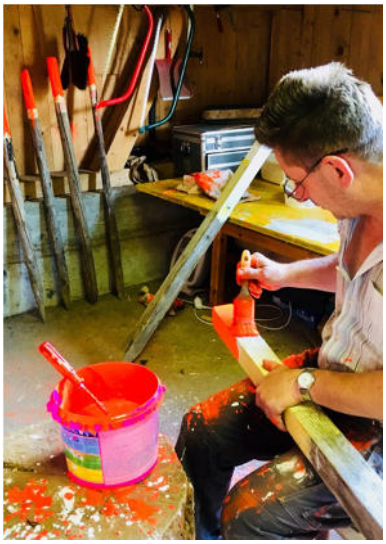
Kommission Infrastruktur, Vreni Heiniger

Schneestecken

Alle Jahre wieder, Ende Oktober, vor Wintereinbruch, rücken die Wegmeister aus und setzen die Pfähle den Strassen entlang. Das ist keine Winterdekoration, auch kein zufälliges Verteilen von Stangen der Strasse entlang.
Wir möchten mit diesem Bericht der Bevölkerung die Wichtigkeit der Schneestecken aufzeigen.
Jeder hat eine bestimmte Funktion: Sei es ein Hindernis zu markieren (Schacht, Mauer) oder den Verlauf der Strasse zu zeigen, wenn frischer Schnee liegt. Sie werden nach einem bewährten System gesetzt. Viele Orte wurden im Frühjahr mit Farbe markiert, damit die Stangen wieder genau am selben Ort platziert werden.
Diese Stecken haben einen roten Kopf, damit sie bei jeder Witterung für die Schneepflüger gut sichtbar sind. Jede Gemeinde hat ein eigenes Regime, was Material und Farbe betrifft. Vielleicht sind Euch im letzten Winter die zum Teil neu bemalten, knallorange-leuchtenden Pfähle aufgefallen. Hans Jaggi hat diese Spezial-Farbe besorgt und mit Susanna eine erste Serie Stangen neu gestrichen.

Die Arbeit mit dieser Farbe ist sehr zeitaufwändig.
In diesem Jahr hat das Streichen der restlichen noch vorhandenen Stangen, Ciro Wiquel – Zimmerherr in der Wohngemeinschaft Wäberhüsli, unter Anleitung von Lukas Krayenbühl – übernommen.

Zuerst wird mit Abdeckband der zu streichende Teil markiert. Danach folgt der erste Anstrich: weisse Grundfarbe... Trocknen lassen…



Jetzt orange Farbe…. Trocknen lassen…. Zuletzt noch ein UV-Schutzanstrich.
Eine wirklich arbeitsintensive Angelegenheit.

Wir benötigten für den kommenden Winter neue Holzstangen, da der Vorrat aufgebraucht ist.

Sägerei Jürg Gfeller fertigte diese aus einheimischem Holz an. Ein Schneepflüger hatte die Idee, den neuen Stecken statt zu bemalen, mit Mützen zu versehen, so gesehen auf der Strasse in einer Nachbargemeinde. Jetzt probieren wir das aus. **Diese Kappen sollten im Frühjahr auch noch da sein.**

Wir hoffen, die Schneepflüger sehen Hindernisse mit dem neu gestrichenen Material noch besser. Sicher lässt es sich nicht vermeiden, dass ab und zu eine Stange umgefahren, oder durch gefrorenen Schnee abgedrückt wird.

Diese Stecken werden jedoch weiter verwendet: wenn nötig erhalten sie eine neue Spitze.

Darum: bitte herumliegende Schneestecken nicht in den Bach werfen!
Besser: ausserhalb vom Strassenbereich in den Schnee stellen.

Kommission Infrastruktur, Vreni Heiniger

acmoag.com

Vermietung von Baumaschinen

Wir vermieten:
-Baumaschinen
-Kleingeräte
-Schalungsmaterial
und vieles mehr

Für:
-Landwirte
-Profis und Heimwerker

Reservation ganz einfach über unsere Internetseite **acmoag.com**

acmoag.com
Emmentalstrasse 156
3435 Ramsei

Mail: info@acmoag.com
Natel: 079 332 38 96 / 079 346 80 47

Liebe Trachselwalder-/innen und Heimisbacher-/innen

Der Vorstand des OVTH freut sich auch in diesem Jahr, die Vorweihnachtszeit mit Ihnen anzuklingen mit dem

Weihnachtsmarkt

Dieser findet statt am:

Samstag 1. Dezember 2018
ab 16.00 Uhr – bis 22.00 Uhr

auf dem Platz der MZH in Chramershaus.

Der Ortsverein ist besorgt für ausreichend Glut und viele auserlesene Attraktionen.

Unter Anderen:

- Kinderspielsachen
- Speise und Trank
- Barbetrieb
- Rösslispiel (wenn es kommen kann)
- Ziegenkäse
- Zöpfe
- Alphornklänge
- Treichler
- Handbearbeitetes Geschirr
- Weihnächtliche Blumengestecke
- Zwischenhalt im Pfarrsaal mit einer spannenden Weihnachtsgeschichte
- Geschenksäckli für einen guten Zweck

Wir freuen uns schon jetzt auf euer zahlreiches Erscheinen, spannende Gespräche und das gemütliche Zusammensein.

Freundliche Grüsse

Vorstand OVTH

Willkommen am

klein und fein

Als kleine und feine Kunden-Genossenschaft setzen wir auf solides Versicherungshandwerk in den ländlichen Gebieten der Schweiz. Privatpersonen, Landwirte und KMU zählen auf uns – seit 1874.

Ortsagentur Trachselwald
Ruth Grundbacher
Schwarzenegg
3453 Heimisbach
Tel. 034 431 44 30
www.emmental-versicherung.ch

emmental versicherung

Gastformation
Kinderjodelchörli Unteremmental

Heimatabend Trachtengruppe Heimisbach

Samstag, 17. November 2018
20.00 Uhr
Mehrzweckhalle Heimisbach

Kindertanzgruppe Heimisbach
Schwyzerörgeliquartett Heimisbach

Kinderprogramm:
(nach Ansage)
Leitung: Annelies Wüthrich,
Christa Steffen

Eintrittspreise:

Erwachsene	Fr. 14.-
Kinder 6 bis 16 Jahre	Fr. 5.-
Passivmitglieder	Fr. 7.-

Kinderjodelchörli:
(nach Ansage) Leitung: Barbara Allenbach
Tanja Schäfer
Andrea Niederhauser

Trachtentänze:

Leitung: Leandra Aeschbacher
Simon Reist

Engadiner-Nussknacker
Capricorn-Grischun
Bly gsung u zwäg
Natur Pur
La Talianina

Platzreservation:
Elisabeth Gfeller, Langnau, Telefon 034 402 54 33

Jahreskonzerte 2019 Gemischter Chor „Dürrgraben“ Heimisbach

Wie doch die Zeit vergeht.
Schon bald stehen wieder die Jahreskonzerte des Gemischten Chor „Dürrgraben“ Heimisbach an. Diese finden am 12. / 13. / 16. und 19 Januar 2019 statt. Schon seit ein paar Monaten wird in unzähligen Stunden fleissig gelernt und geübt. Das neu einstudierte Liederprogramm steht unter dem Motto „Wild West“. Neben Liedern von Johnny Cash, John Denver und den Pet Shop Boys erwartet die Zuhörer weitere Ohrwürmer von Roland Kaiser, Leonard Cohen und anderen bekannten Interpreten.

Das diesjährige Theater spielt auf einem Bauernhof und heisst: „Chuehflade und Computerstress“. Der Bauernhof der Geschwister Bürli, wird mit modernster Technik und Computer als Testbetrieb eingerichtet. Auf unterhaltsame Weise treffen hier zwei Welten aufeinander, was zu etlichen Missverständnissen führt. Für zusätzliche Verwirrung sorgt eine Kommission, welche das Projekt prüfen und finanzieren soll. Wir wünschen gute Unterhaltung für das Konzert und Theater 2019 und freuen uns auf Ihren Besuch.

Vorverkauf: Gasthof Krummholzbad. Tel. 034 431 11 49

Kibe

Kinderbetreuung

Mittleres Emmental

Unterstützung in der Betreuung von Kindern

Für Eltern ist es oftmals schwierig eine Betreuungsperson für ihre Kinder zu finden. Eltern oder alleinerziehende Mütter und Väter, die keine Grosseltern, Nachbarn, Freunde oder Verwandten haben oder falls diese einer ausserhäuslichen Tätigkeit nachgehen, sind sie auf Ihre Hilfe angewiesen. Sie brauchen Ihre Unterstützung bei der Betreuung von Kindern.

Möchten Sie gerne als Betreuungsperson für Kinder tätig sein? Benötigen Sie eine Betreuungsperson für Ihre Kinder?

Als Betreuungsperson erbringen Sie eine wichtige gesellschaftliche Leistung, indem Sie eines oder mehrere Kinder in Ihre Familie aufnehmen. Sie werden von unserer Institution angestellt und nach einheitlichen Ansätzen entschädigt. Die Arbeitszeit richtet sich nach den im Betreuungsvertrag festgelegten Zeiten. Die Vermittlerin/Koordinatorin stellt den Kontakt zwischen Betreuungsperson und Eltern her.

Vermittlerin/Koordinatorin für die Gemeinden:
Affoltern i.E., Hasle b.B, Lützelflüh, Sumiswald, Trachselwald und Rüegsau ist:

Renate Schwander, Gempenstrasse 8, 3415 Hasle-Rüegsau
☎ **079 936 32 43** Montag - Freitag 09:00 - 16:00 Uhr
💻 renate.schwander@bluewin.ch
www.kibe-mittleres-emmental.ch

Besten Dank für Ihr Interesse.

Öffentlichkeitsarbeit Renate Schwander

Krummholzbad
Heimisbach

www.krummholzbad.ch
034 431 11 49

Vorschau
Sonntag, 9. Dez. 2018, ab 10.00 Uhr
Jazzmatinée mit Brunch mit der
SWINGING FORTIES JAZZBAND

Freitag, 16. November 2018, ab 18.30 Uhr
ANKEBOCK
kulinarisch musikalische Lesung mit
Thomas Aeschbacher (Örgeli) und
Roland Binz (Text)

Foto Janosch Hugi

Besichtigung
Emmentaler Backwaren
Mittwoch, 14. November 2018

Emmentaler Backwaren produziert seit 1970 aus natürlichen Rohstoffen ausgesuchte Köstlichkeiten an Premium Backwaren, Merängge, Lebkuchen und Konfekt für den Gross- und Detailhandel, das Gastgewerbe und Firmen. Mit modernen Mitteln und nach alter Tradition werden die feinen Spezialitäten gebacken. Wir lassen uns bei der Besichtigung der Emmentaler Backwaren Fabrik von den süssen Spezialitäten verführen. Auf dem Rückweg machen wir unseren obligaten Zvierihalt. Wieder zurück im Heimisbach werden wir ca.um 18.00 Uhr sein.

Einsteigeorte: 13.^{00} Uhr Thal, Garage Fuhrer AG
13.^{05} Uhr Sternen
13.^{10} Uhr Kramershaus
13.^{15} Uhr Steckshaus
13.^{20} Uhr Trachselwald

Kosten: ca. Fr. 25.00 (ohne Zvierihalt)

Anmeldung: Susanne Rothenbühler 034/431 45 43
Anmeldeschluss: Samstag, 3. November 2018

Gärtnerei Gfeller
Steinweid 44
3454 Sumiswald
Tel. 034 431 11 95
gfeller
Angebot: Garten- und Friedhofpflege, Gemüsesetzlinge, Frühlings- und Sommerflor, Blütenstauden und Bodenbedecker. Alles nach alter Tradition kultiviert. Neu: Besuchen Sie uns auf Facebook.com

Samichlous

Donnerstag, 06. Dezember 2018
Schulhaus Kramershaus um 18.^{45} Uhr

Mit eigener Laterne oder Taschenlampe gehen wir bei einem Spaziergang Richtung Aebnit, dem Samichlous entgegen.

Für die Unkosten werden wir ein Kässeli aufstellen

Bitte melden sie jedes Kind einzeln mit unten stehendem Talon bis am **Samstag, 24.November 2018** an bei:

Susanne Rothenbühler
Aebnit 45
4353 Heimisbach
034 431 45 43

Wir freuen uns schon jetzt auf die gemeinsame Samichloussuche der

Frauenverein Heimisbach -Trachselwald

Dieses Flugblatt wird NICHT MEHR in der Schule Chramershus / KG - 2.Klasse verteilt!

Name, Vorname und Alter des Kindes:

Mitteilung für den Samichlous:

Name, Vorname und Alter des Kindes:

Mitteilung für den Samichlous:

Name, Vorname und Alter des Kindes:

Mitteilung für den Samichlous:

Familien-Adventsfeier

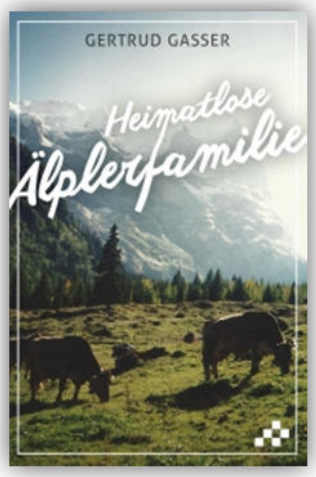
Sonntag, 16. Dezember 2018 um 20.^{00} Uhr
Predigtsaal in Kramershaus

- Geschichten hören beim geschmückten Tannenbaum
- Gemeinsames Singen
- Entspannen bei besinnlicher Musik
- Ein warmes Getränk bei gemütlichem Beisammensein

Gerne möchten wir mit Euch Weihnachtsstimmung erleben…
Wir laden Euch herzlich ein, um mit uns zusammen den 3.Advent zu feiern.

Lismernachmittag

Mittwoch, 23. Januar 2019
Restaurant Krummholzbad,
Heimisbach um 13.^{30} Uhr



Gertrud Gasser ist bei uns zu Besuch und erzählt
von Ihrem Buch „Heimatlose Älplerfamilie"

Es ist keine Anmeldung mehr erforderlich,
man darf nach Lust und Laune ein Zvieri vor Ort bestellen.
Es sind auch Frauen ohne Lismete herzlich eingeladen!

Schützengesellschaft 3453 Heimisbach

Schweizer Gruppenmeisterschaftsfinal 300 Meter in Zürich

Am 1. September hat der Schweizer Gruppenmeisterschaftsfinal 300 Meter in Zürich Albisgüetli stattgefunden.
Der Höhenflug der Gruppe mit Madeleine Görres, Dieter Eicher, Martin Caviezel, Hans Röthlisberger und Bruno Röthlisberger ging nach dem 2. Rang am Berner Final weiter.
Am Final im Albisgüetli hat die Gruppe in der ersten und zweiten Runde je den 6. Rang erreicht.
Im Finaldurchgang hat die Gruppe mit 693 Punkte den 3. Rang erreicht. Der Final wurde von der SG Lauffohr vor Ägerital- Morgarten gewonnen.
Es ist der grösste Erfolg für die Gruppe. Am Abend wurde die Gruppe am Jubiläum 50. Jahre Heimisbach in der Turnhalle empfangen.

Und wieder ist ein Jahr in Kürze vorüber

Wieder ist ein Jahr vorüber, es ist viel geschehen. Vieles konnte ich erleben, hab so viel gesehen.
Auch in der Kultur ir Chaesi ist dieses Jahr viel geschehen und viel Interessantes und Ungewohntes konnten wir sehen und erleben. Danke für die schönen Tage, die faszinierenden Anlässe und das fantastische Publikum. Die Besucher gingen mit uns mit, gaben Kraft und machten mutig für den nächsten Schritt. Ungezählte Augenblicke, keiner so, wie ein anderer war.
Einiges durften wir erleben, was im Zusammenhang mit den 50 Jahre Feierlichkeiten und Simon Gfeller stand. «Veränderung» war der Anfang. Dazu kam das Buch «Von Dürrgraben nach Heimisbach – Bewohner erinnern sich» und die Geschichte dazu «Der grosse Wandel» mit den Mitwirkenden Barbara Züttel und Peter Schwab.
Weitere Gäste fanden sich als Autoren und Vortragende ein. Roger Strub, Stefanie Strahm und Hans Abplanalp. Dann gab es unblutige Krimis zusammen mit Godi Huber.
Genauso herrlich waren die zwei Konzerte mit Gilbert Paeffgen als Hackbrettvirtuose und auch die Berner Band «An Lár», welche die entzückte Zuhörerschaft mit witzigen Sprüchen und vor allem gekonnt vorgetragenen Irischen Folk und Celtic Stücken verwöhnten.
Dann auch der Märlitag mit keltischen Märchen für Kinder und Erwachsene von Iris Meyer meisterhaft interpretiert.
Es war ein gelungenes Jahr mit vielen zufriedenen Gästen auf beiden Seiten der Bühne. Und von mir einen ganz lieben Dank an alle Beteiligten. Sei es die fachkundigen Interpreten so wie auch an das geneigte Publikum, welches ich dieses Jahr begrüssen durfte.

Markus Staub

Winterruhe

Sanft tanzen die Schneeflocken auf die dämmerige Weide
Der Tiere Gang wird beschaulicher und deren Pelz mächtiger
So Manches geniesst die Winterruhe zum ausgiebigen Schlaf
Und merkt nicht, wie die Zeit genussvoll vor sich hin schleicht.

Kälte drängt zwischen den Kleidern in die bleiernen Glieder
Die Sonne macht sich klein und beglückt uns nur selten wieder
Geschwind nimmt die Kerze der entbehrten Sonne Stellung ein
Und wärmt bedächtig Geist und Körper auf, mit ihrem Schein.

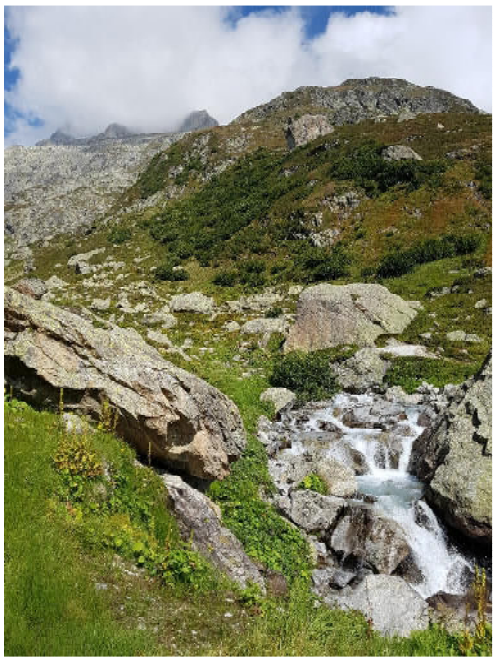
Feine Klänge verbreiten die Glöcklein am Tannenzweig
Langsam macht sich die hektische Ruhe in uns breit
Das alte Jahr sich verabschiedet und sich vor uns verneigt
Und das Neue mit viel Hoffnung und strebsam aufsteigt.

Lass uns nicht täuschen, Winter, du bleibst standhaft dran
Gibst uns Freude, zärtliche Stunden und den Schneemann
So wir glücklich am Tag der Liebe zurücklehnen können
Uns hingeben den Genüssen und den prächtigen Wonnen.

Wohlauf du Tausendsassa, verbirgst uns viele Geheimnisse
Doch, diese möchten wir um keinen artigen Preis vermissen
So, dass wir zaghaft weitersuchen auf dem gefrorenen See
Wo du sie beiläufig hinhältst und lässt uns fallen in den Schnee.

Von Markus Staub

Nächster Anlass in der Kultur ir Chaesi



Sonntag, 25. November 2018, **15.00 Uhr**

Winterstürme Erzählung mit Markus Staub

Eine Wintergeschichte mit viel Sturm und Schnee, in der Adventszeit, welche unter die Haut geht. Zum Geniessen und zweifeln. Zum Verweilen und bangen. Zum Mitfiebern und hoffen.

Dazu Dessertvariationen und Kaffee inbegriffen.

Eintritt Fr. 27.-

Wichtig!:
Anmeldung erforderlich bis Donnerstag, 22. 11.
unter 076 413 09 70

Wir freuen uns auf Euch.

Weitere Veranstaltung der Kultur ir Chaesi:

Samstag 13. April 2019 um 15.00 Uhr

Volkstümlich
Mit Trio Fredy Reichmuth

Fredy Reichmuth (Akkordeon, Klavier, Schwyzerörgeli) geboren 1966 in Rüti (ZH). Als neunjähriger Knabe hat er mit dem Klavier- und Akkordeonspiel begonnen.

Bereits als zwölfjähriger stand er zum ersten Mal im Aufnahmestudio und machte mit der «Familienkapelle Sigi Reichmuth» seine erste Plattenaufnahme. Seitdem komponiert er auch eigene Melodien und dichtet Texte. Mit 18 Jahren Mitbegründer der Kapelle Knobel-Reichmuth.

Als Ausnahmetalent ist er bei vielen Formationen sehr beliebt als Aushilfsmusiker und ist als Gast auf mehreren CD`s mit anderen Musikern zu hören. Er hat mit vielen Grössen der Volksmusik gespielt – Willi Valotti, Markus Flückiger, Dani Häusler, Jodlerin Nadja Räss, Carlo Brunner u.a. Sein Live-Auftritt mit Walter Grob wurde auf CD «Hochstimmig i dr Rose z`Chärns» festgehalten.

Aktuell spielt er auch mit der jüngeren Generation von Volksmusikern, so zum Beispiel mit Marcel Oetiker, und nach einem Kurs im Haus der Volksmusik über das Erforschen der Stegreifspielpraxis, mit der sechsköpfigen Gruppe Stegreif GmbH. Zurzeit lebt er als freischaffender Musiker und Musiklehrer in Altendorf. (Musik-Kurswochen Arosa)

Wir freuen uns auf Euch.

Konzert mit An Lár in der Kultur ir Chaesi

Keltische Folksongs von An Lár

An Lár ist seit Jahren eine feste Grösse in der Schweizer Irish und Celtic Folk Szene. Was sie musikalisch vor allem inspiriert, ist Folk von heute und gestern aus Irland, Schottland oder auch Asturien und der Bretagne. Daher der Begri "celtic folk", der halt irgendwie nur ungefähr passt, weil An Lár die meisten Songs selbst schreiben. Dies vor allem durch Jürg Frey. Der Zweitstimme, Gitarre, Flöte und Handorgel. Die weiteren Mitglieder waren David Brühlmann, Leadsänger und Bodhrán, eine grössere hölzerne Handtrommel. Larsen Genovese an der Geige und Emre Aydin mit seinem Mandocello.

Das Konzert am Freitagabend in der Kultur ir Chaesi in Heimisbach war gezeichnet von keltischen Rhythmen. Der ganze Abend war angefüllt durch die virtuosen Musiker, welche fremdklingende, keltische Töne und Klänge in die Ohren der eingenommenen Zuhörenden brachten. Die witzigen Ansagen von David Brühlmann zu den lauten Texten, die leise und gekonnt gespielt, voller Ironie dahinflossen, begeisterten die Zuhörer allesamt. Da stelle sich einer vor wie ein Gestenkorn voller Angst und Bang zu Bier verarbeitet wird. Oder nach dem sehnsuchtsvollen Blick über das Meer einer Verliebten, den Godi, welcher beim Gurten Gold im Boden vermutete und dieses abbauen wollte. Texte aus alltäglichen Begebenheiten und Gedankengängen, die in den Gästen Herzen tiefgreifende Spuren hinterliessen. Das Mitklatschen und Füsse Wippen der Anwesenden taten ihr Treffliches für eine herrlich erfrischende Stimmung im Saal der Kultur ir Chaesi.

Die Worte und Töne klangen noch laut in den Gästen nach. Dies spürte man bei den anschliessenden Gesprächen ganz gut.

Ein hervorragender Keltischer Folksong Abend mit *An Lár*, den das begeisterte Publikum und ich um keinen Preis missen möchten.

Markus Staub

Chatten Sie mit uns

Berner Gesundheit
Santé bernoise

Die Berner Gesundheit hat den Start ins Messenger-Zeitalter vollzogen. Neu bieten wir Besucherinnen und Besucher auf unserer Website Suchtberatung per Live-Chat an.

Man liest es in allen Medien, sieht es täglich auf der Strasse und im Zug, das Smartphone ist in aller Hände. Wenn nicht gerade Musik gehört oder ein Video gestreamt wird, werden mit flinken Daumen Nachrichten auf dem Display getippt oder Informationen aus dem world wide web gefischt. Die sozialen Medien haben das Kommunikationsverhalten in unserer Gesellschaft radikal verändert. Insbesondere der schriftbasierte Austausch mittels Messanger wie WhatsApp, Facebook und Co. fehlen heute auf keinem Smartphone.

Auch wir sind im Messenger-Zeitalter angekommen. Auf unserer Website www.berner-gesundheit.ch befinden sich Besucherinnen und Besucher nur einen Mausklick von einem Chat mit der Berner Gesundheit entfernt. Auch ausserhalb unserer Öffnungszeiten steht ein Assistent zur Entgegennahme von Anfragen zur Verfügung. Die Antwort erfolgt in der Regel am darauffolgenden Arbeitstag.

Neu: Suchtberatung per Live-Chat! Suchen Sie unmittelbar eine Unterstützung? Dann sind Sie bei uns richtig. Mit einer Anfrage über unseren Live-Chat kann der direkte Kontakt zu einer unserer Beratungsfachperson vermittelt werden.

Chatten Sie mit uns

Wir freuen uns auf Sie!

Berner Gesundheit, Bahnhofstrasse 90, 3400 Burgdorf, Tel. 034 427 70 70

Veranstaltungskalender
Datenstand: 23.10.2018

November 2018

Datum			Anlass	Veranstalter/Kontakt
So	04.	09:30	Gottesdienst zum Reformationssonntag	Kirchgemeinde
Mi	07.	13:15	Altersnachmittag	Frauenverein
Sa	10.	20:00	Konzert, Gemischter Chor Grünenmatt	Gemischter Chor Grünenmatt
So	11.	17:00	Konzert, Gemischter Chor Grünenmatt	Gemischter Chor Grünenmatt
Di	13.		Pausenmilch	Frauenverein
Mi	14.		Besichtigung	Frauenverein
Fr	16.	18:30	Ankebock (Alls im Butter)	Chrummholzbad
Sa	17.	20:00	Heimatabend	Trachtengruppe
Fr	23.	20:00	Preisverteilung Ausschiessen	Schützengesellschaft
Sa	24.	10:00	Fyre mit de Chlyne	Kirchgemeinde
Sa	24.	18:00	Landjugi Rüegsbach, Openair-Fondue	Landjugi
So	25.	09:30	Gottesdienst zum Ewigkeitssonntag	Kirchgemeinde/Jodlerklub
So	25.	15:00	Winterliches mit Dessertvariationen, Kaffee	Kultur ir Chäsi

Dezember 2018

Datum			Anlass	Veranstalter/Kontakt
Sa	01.	16:00	Wiehnachtsmärit Heimisbach	OVTH
So	02.		Weihnachtssaal dekoriert	Rest. Bären, Stäckshus
Mi	05.	13:15	Altersnachmittag	Frauenverein
Do	06.		Samichlous	Frauenverein
Fr	07.	20:00	Einwohnergemeindeversammlung	Gemeinde
Sa	08.	20:00	Hockey Party Night	Sportverein Heimisbach
So	09.	09:30	Gottesdienst zum 2. Advent (KG-Versamml.)	Kirchgemeinde
So	09.	10:00	Jazzmatinée mit Brunch Swing.Fort.Jazzb.	Chrummholzbad
So	16.	20:00	Adventsfeier	Frauenverein
Mo	24.	20:00	Heiligabendfeier	Kirchgemeinde
Di	25.	09:30	Weihnachtsgottesdienst mit Abendmahl	Kirchgemeinde
Mo	31.		Silvester im Bärensaal	Rest. Bären, Stäckshus
Mo	31.	20:00	Musik und Wort zum Jahresausklang	Kirchgemeinde

Januar 2019

Datum			Anlass	Veranstalter/Kontakt
So	06.	09:30	Gottesdienst zum Dreikönigstag	Kirchgemeinde
Sa	09.	13:15	Altersnachmittag	Frauenverein
Sa	12.	20:00	Konzert und Theater	Gemischter Chor Dürrgraben
So	13.	13:15	Konzert und Theater	Gemischter Chor Dürrgraben
Mi	16.	20:00	Konzert und Theater	Gemischter Chor Dürrgraben
Sa	19.	20:00	Konzert und Theater	Gemischter Chor Dürrgraben
Mi	23.	13:30	Lismernachmittag	Frauenverein
Fr	25	19:30	Hauptversammlung	Jodlerklub

Februar 2019

Datum			Anlass	Veranstalter/Kontakt
So	03.	09:30	Gottesdienst zum Kirchensonntag	Kirchgemeinde
Mi	06.	13:15	Altersnachmittag	Frauenverein
Mi	20.	13:30	Hauptversammlung	Frauenverein

März 2019

Datum			Anlass	Veranstalter/Kontakt
Fr	01.	20:00	Weltgebetstag	Kirchgemeinde
Mo	04.	20:00	Präsidentenkonferenz	OVTH
Mi	06.	13:15	Altersnachmittag	Frauenverein
Sa	09.	20:00	Konzert Jodlerklub Heimisbach	Jodlerklub
So	10.	09:30	Musik und Wort	Kirchgemeinde
So	10.	13:00	Konzert Jodlerklub Heimisbach	Jodlerklub
Fr	15.	20:00	Konzert Jodlerklub Heimisbach	Jodlerklub
Sa	16.	20:00	Konzert Jodlerklub Heimisbach	Jodlerklub
Sa	23.	13:30	Kasperli Theater	OVTH
Sa	23.	14:30	Kasperli Theater	OVTH
So	24.	09:30	Solidaritätstag Lützelflüh/Trachselwald	Kirchgemeinde

Änderungen und Ergänzungen werden laufend nachgeführt: Siehe www.ovth.ch
Das Redaktionsteam übernimmt für die Vollständigkeit und Richtigkeit keine Haftung. Wir empfehlen, regelmässig die Homepage des Ortsvereins (Veranstaltungskalender) zu konsultieren, es könnte in der Zwischenzeit Ergänzungen oder Änderungen gegeben haben.

Gratulationen

75. Geburtstag

Donnerstag, 15. November
Theodor Born-Schweizer, Chramershus, Heimisbach

80. Geburtstag

Mittwoch, 7. November
Elisabeth Gehrig-Gfeller, Sparenegg, Heimisbach

Mittwoch, 19. Dezember
Werner Liechti-Wälti, Chramershus, Heimisbach

92. Geburtstag

Donnerstag, 29. November
Verena Egli-Habegger, Häntsche, Heimisbach

Steinhochzeit (67 ½ Jahre)

Montag, 19. November
Hedwig & David Ramseier-Rothenbühler, Chramershus, Heimisbach

Die Gemeinde Trachselwald gratuliert ganz herzlich und wünscht für die Zukunft alles Liebe, Gute und viel Freude. Mögen viele schöne Augenblicke das nächste Jahr bereichern.

Geburten

Den glücklichen Eltern gratulieren wir ganz herzlich und wünschen alles Gute und viel Freu(n)de mit den Sprösslingen.

25.9.	**Lühs Leia Fleur**	Andrina Lühs und Micha Schwab, Oberholz 133a
10.10.	**Berger Alea**	Tamara und Valentin Berger, Vorder-Leimbode 150
15.10.	**Reinhard Jann**	Irène und Beat Reinhard, Under-Rotebüel 110

Berufs- und Studienabschlüsse

Diesmal sind keine "Meldungen" eingegangen. Wir gratulieren daher allen, die die Lehrzeit oder eine anderweitige Ausbildung erfolgreich abgeschlossen haben, herzlich und wünschen im Beruf viel Erfolg und Befriedigung.

RUDOLF LÜTHI AG ○ 3453 HEIMISBACH
Elektrische Haushaltgeräte Service Reparatur Verkauf

Reparaturen aller Marken
Offizielle Vertretung von:
Miele Siemens
Bauknecht Kenwood
3453 Heimisbach · T 034 431 12 63 · F 034 431 14 95 · info@rl-ag.ch · www.rl-ag.ch

Reformierte Kirchgemeinde Trachselwald

Der Kirchgemeinderat auf Reise samt rundum Helfer

Wie werden unsere Kirchenkerzen hergestellt?
Voller Vorfreude sind wir am 18.Oktober mit Sommer Carreisen Richtung Sursee losgefahren, etwas Hochnebel hing. Mit Humor gab es eine Vorstellungsrunde der Mitreisenden. Von ungeduldig über rasierfaul, geduldig, weisse Haare, lange Leitung, pünktlich, tolerant zu hilfsbereit gab es zu lachen. Gestärkt mit Kafi und Gipfeli rollte es über den Hirzel, dem Zürichsee entlang, durch Uznach, über den Rickenpass. Der Andi, unser Chauffeur, schlängelte den Car durch Wattwil, direkt über die Wasserfluh, durch Waldstatt im Appenzell zu unserem Mittagziel in Teufen. Nach Grossmutters Art gekocht und Tischmanier, haben wir im Stall vom Schnuggebock fein gegessen.

Zum schauen gab es sehr viel, Ferkel gleich nebenan, die Bäckerei….., Hausgemachtes zu kaufen, zu grinsen gab es auch auf dem stillen Örtchen «in der Waschküche» und «im Wald». Als die Bäuche dann sehr voll waren, mit Worten und winken verabschiedet wurden, nahmen wir die Etappe den Stoss hinunter nach Altstätten unter die Räder.

In der Kerzenfabrik Hongler wurden wir schon erwartet. Da wir die Taufkerzen und Osterkerzen seit diesem Jahr von hier beziehen, wollten wir sehen wie die Kerzen hergestellt werden. Das Prinzip ist noch dasselbe wie anno dazumal.

An Stelle der Holzrollen ist Metall getreten. In der ganzen Produktion gibt es einiges, das von Hand erledigt wird. Wir freuten uns an der guten Führung, dem interessanten Einblick und der Zvieriverpflegung. Im Shop glänzten nicht nur unsere Augen. Als dann die vielen Papiertäschli eingeladen waren, gings auch hier mit grossem Dank und winken, auf den Heimweg. Diesmal über die Autobahn am Bodensee entlang via St.Gallen, Zürich entgegen. Durch den gedrängten Verkehr bei Zürich und den angeregten Gesprächen, konnte sich da und dort das Hüngerli etwas mehren. Im Restaurant Waldhaus-Katzensee, nach herzlicher Begrüssung, wurden feine, wunderbar gefüllte Teller serviert. Die letzten km über Huttwil zurück. Nach einer gut behüteten Betreuung vom Chauffeur Andi, sind alle zufrieden ausgestiegen. Sicher brennen einige Flämmchen mehr.

Gisela Staub Hudelist

Einladung zur Kirchgemeindeversammlung

am Sonntag 09. Dezember 2018, in der Kirche Trachselwald, im Anschluss an den Morgengottesdienst sind alle Stimmberechtigten herzlich eingeladen.

Traktanden
1. Protokoll der Kirchgemeindeversammlung vom 03. Juni 2018
2. Beschlussfassung über Steueranlage und Budget 2019
3. Wahlen
   a) Wiederwahl Ratsmitglied
   b) Wiederwahl Rechnungsprüfungsorgan
4. Verschiedenes

Die Unterlagen zur Kirchgemeindeversammlung sind 30 Tage vor der Versammlung unter www.kirchetrachselwald.ch aufgeschaltet und während den Bürozeiten in der Gemeindeverwaltung Trachselwald öffentlich aufgelegt.
Das Protokoll vom 09. Dezember 2018 liegt 30 Tage vor der nachfolgenden Versammlung auf der Gemeindeverwaltung öffentlich auf. Es steht auch auf unserer Homepage zur Verfügung.

Beschwerden gegen Versammlungsbeschlüsse richten sich nach dem Verwaltungsrechtspflegegesetz und sind innert 30 Tagen nach der Versammlung, schriftlich und begründet beim Regierungsstatthalter des Verwaltungskreises Emmental, Amthaus, 3550 Langnau, einzureichen. Auf die Rügepflicht gemäss Art. 49 a des Gemeindegesetzes wird hingewiesen.

Kurzinfos
1. **Protokoll** der Kirchgemeindeversammlung vom 03. Juni 2018
   (wird **nicht** verlesen)

2. Budget 2019

Total Ertrag	Fr. 208.400
Total Aufwand	Fr. 219.800
Aufwandüberschuss	Fr. 11.400

Bitte entnehmen Sie in den nachfolgenden Darstellungen mehr Informationen

Der Kirchgemeinderat

Steueranlage und Voranschlag 2019

Bei unveränderter Steueranlage von 0,23 Einheiten ergeben sich folgende Zahlen:

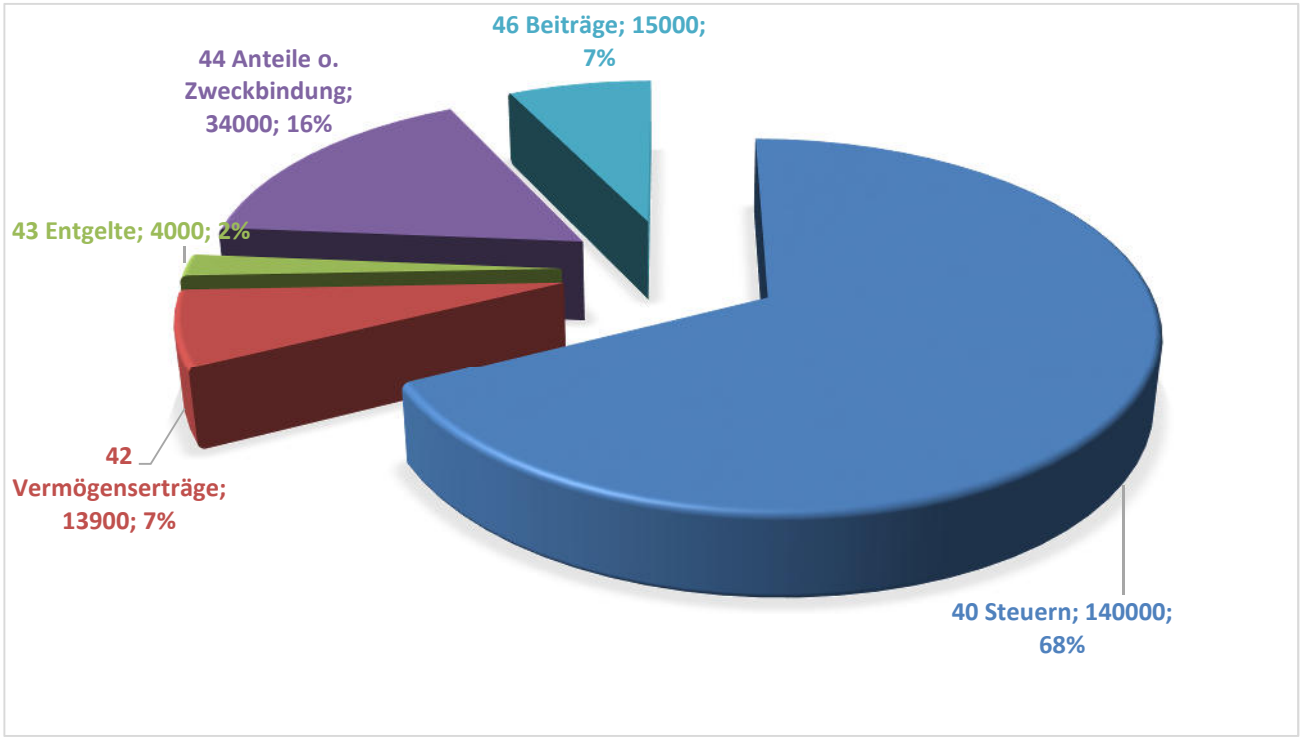
Ergebnis vor Abschreibungen

Ertrag	Fr. 208.400
Aufwand	Fr. -206.500
Ertragsüberschuss brutto	Fr. 1.900

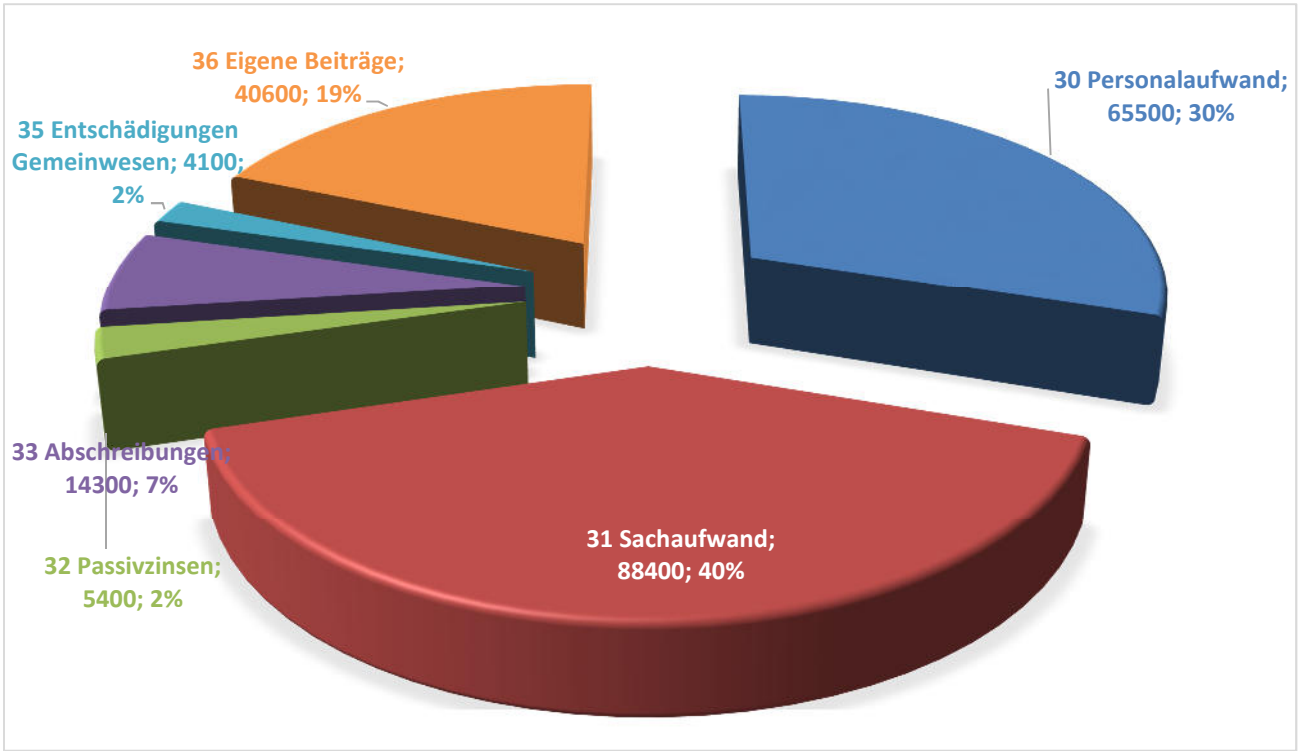
Ergebnis nach Abschreibungen

Ertragsüberschuss brutto	Fr. 1.900
Harmonisierte Abschreibungen	Fr. -13.300
Übrige Abschreibungen	Fr. 0
Total Aufwandüberschuss	Fr. 11.400

Ertrag 2019 nach Arten



Aufwand 2019 nach Arten



Die wichtigsten Budgetposten und die Entwicklung gemäss Finanzplan 2018-2023 werden an der Versammlung präsentiert.

ACHTUNG
Vorliegend sind noch alle Angaben nach HRM1 (wie bisher) zusammengestellt. Das Budget 2019 wird an der Versammlung nach HRM2 (neues harmonisiertes Rechnungsmodell) präsentiert.

Die Einzelnen stärken – Gemeinschaft suchen.

Gott hat jeden Menschen mit seinen Besonderheiten geschaffen. Obwohl unsere Gesellschaft die Individualität grossschreibt, gibt es einen enormen Druck zur Anpassung und zu Konformität. Alle sollen Einzelne sein, aber alle die gleichen.

Die Vision bedeutet: Die Kirche will ein Ort sein, an dem die Menschen wirklich als Individuen willkommen sind und unterstützt werden. Sie ist keine Normkirche für Normchristen und -christinnen.

Gott hat die Menschen aber auch zur Gemeinschaft geschaffen. Einzelne können wir nur in einem Geflecht mit anderen Menschen sein. Die Kirche sieht deshalb den Menschen als ein Wesen, das immer auf andere angewiesen, aber auch für andere verantwortlich ist. Und sie will Orte schaffen, wo Gemeinschaft erfahrbar wird.

Die Vision bedeutet: In einer Gesellschaft mit immer stärkerem Konkurrenzdruck behandelt die Kirche Menschen nicht nur als isolierte Leistungserbringer und Konsumentinnen.

Gerade in einer Zeit, welche dermassen vom Wechselspiel zwischen Schatten und Licht geprägt ist, scheint mir dieser Leitsatz sehr wichtig zu sein. Sei es im Gottesdienst zum Ewigkeitssonntag oder an unseren Weihnachtsfeiern, diese Anlässe mögen zu Orten und Gelegenheiten werden, an welchen wir wahrhaftig Gemeinschaft leben und die Einzelnen stärken können. Orte und Gelegenheiten, an welchen wir uns von Gott bewegen und unseren Mitmenschen verpflichten lassen. Ich wünsche dazu allen eine gesegnete Zeit!

Peter Schwab, Pfr.

GOTTESDIENSTE

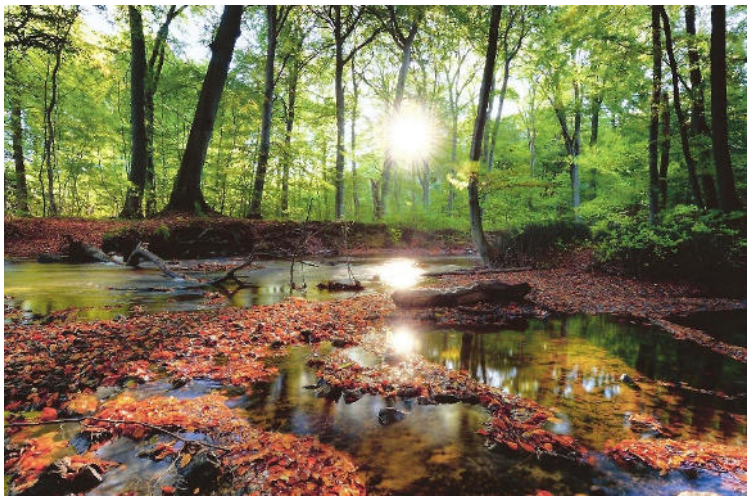
NOVEMBER 2018

Sonntag, 4. November	9.30 Uhr	Chramershus	**Gottesdienst zum Reformationssonntag** Kirchenchor Walterswil Pfr. P. Schwab Sammelkollekte Ref. Kirchen BE-JU-SO «Sunntigskafi»
Sonntag, 18. November	9.30 Uhr	Kirche	**Gottesdienst** Pfr. P. Schwab Kollekte: procap Bern
Samstag, 24. November	10.00 Uhr	Chramershus	**Fyre mit de Chlyne**
Sonntag, 25. November	9.30 Uhr	Kirche	**Gottesdienst zum Ewigkeitssonntag** Pfr. P. Schwab Kollekte: Winterhilfe Bern

DEZEMBER 2018

Sonntag, 2. Dezember **1. Advent**	9.30 Uhr	Chramershus	**Gottesdienst** Pfr. Peter Schwab Kollekte: procap Bern «Sunntigskafi»
Sonntag, 9. Dezember **2. Advent**	9.30 Uhr	Kirche	**Gottesdienst** Pfr. P. Schwab Kollekte: Lyssa Ecuador Anschliessend KG-Versammlung und «Sunntigskafi»
Sonntag, 16. Dezember **3. Advent**	20.00 Uhr	Chramershus	**Familienadventsfeier** Frauenverein Heimisbach-Trachselwald
Montag, **24. Dezember**	20.00 Uhr	Kirche	**Musik und Wort zum Heilig Abend** Violette Amendola, Orgel und Pfr. P. Schwab Sammelkollekte der Ref. Kirchen BE-JU-SO z. G. von HEKS
Dienstag, **25. Dezember**	9.30 Uhr	Kirche	**Weihnachtsgottesdienst mit Abendmahl** C. Strahm, Harfe und Pfr. P. Schwab Weihnachtskollekte der Ref. Kirchen BE-JU-SO
Montag, **31. Dezember**	20.00 Uhr	Chramershus	**Altjahrsabend** Musik und Wort zum Jahresausklang Pfr. P. Schwab

GOTTESDIENST ZUM EWIGKEITSSONNTAG



Wir treten aus dem Schatten
bald in ein helles Licht.
Wir treten durch den Vorhang
vor Gottes Angesicht.
Wir legen ab die Bürde,
das müde Erdenkleid;
sind fertig mit den Sorgen
und mit dem letzten Leid.
Wir treten aus dem Dunkel
nun in ein helles Licht.
Warum wir‘s Sterben nennen?
Ich weiss es nicht.
Dietrich Bonhoeffer

In der Gemeinschaft der Trauernden und im Hören auf Gottes Wort kann eine Quelle des Trostes liegen. In diesem Gottesdienst werden noch einmal die Namen derer genannt, die aus unserer Gemeinde im vergangenen Jahr verstorben sind.

SENIOREN

Altersnachmittage
Mittwoch, 7. November, 13.15 Uhr in der MZA
Zur Eröffnung der Saison unterhält uns der Jodlerklub Heimisbach mit seinen Liedern.
Mittwoch, 5. Dezember, 13.15 Uhr in der MZA
„Der Samichlous chunnt!“ Ein Nachmittag mit Versen und Gedichten.
Anschliessend jeweils feines Zvieri, organisiert vom Team des Frauenvereins.

Mittagstisch
Mittwoch, 21. November, 12.00 Uhr
Gasthof Chrummholzbad
Dienstag, 18. Dezember, 12.00 Uhr
Gasthof Bären**.** 11.15 Uhr besinnliche Adventsfeier in der Kirche.
Anfragen und Angebote für einen Fahrdienst bitte an Pfr. P. Schwab, Tel. 034 431 11 52.

Andachten im Seniorenheim Häntsche Jeweils Freitag, 10.00 Uhr

Seniorenturnen
Montag, 26. November, 16.00 - 17.00 Uhr in der Turnhalle der MZA Chramershus

KALENDER «TÄGLICH MIT GOTT»

Dieser Kalender besteht aus Texten und Gedanken, die uns die biblische Botschaft täglich neu näherbringen. Dies soll uns helfen, dem Motto der Jahreslosung 2019 nachzuleben: *Suche Frieden und jage ihm nach!* Psalm 34,15 Wir wollen so zu Menschen werden, die dem Frieden im Leben Ausdruck geben. Bestellungen: Am Altersnachmittag, 7. November oder telefonisch bis 22. November an Pfr. Peter Schwab, Tel. 034 431 11 52. Der Preis für einen Kalender beträgt Fr. 18.-.

KINDER / FAMILIEN

Fyre mit de Chlyne
Samstag, 24. November 10.00 – 10.30 Uhr im Predigtsaal Chramershus.
Lieder und eine Bilderbuchgeschichte für 3- bis 6-jährige und ihre Angehörigen.

Besinnlicher Zwischenhalt am Wiehnachtsmärit
Samstag, 1. Dezember, 19.30 Uhr im Predigtsaal. Geschichte von M. Staub und P. Schwab. Chömet cho lose!

KUW

KUW 7+8 „Leben – Tod – Leben!?
Donnerstag, 15./22./29. November, 17.00 - 19.30
MZA Chramershus
Mitwirkung im Gottesdienst zum Ewigkeitssonntag
25. November, 9.30 Uhr Kirche Trachselwald

KUW 9 Ins Leben wachsen
Projekttag in Bern «Was ist schön?»
Wir besuchen die Nacht der Religionen
Samstag, 10. November
Abfahrt: 16.46 Uhr Bahnhof Grünenmatt
Rückkehr: 23.35 Uhr ebenda.

Die genauen Daten und das Thema zu den drei Dezemberblöcken werden wir an unserem ersten Treffen vereinbaren.

KIRCHLICHE GEMEINDECHRONIK

Taufen
26. August
Anic Liv, Berger, Spycherweg 10, Rüegsau
9. September
Ronja Gysel, Mistebüel
21. Oktober
Johanna Schütz, Fritzenhaus, Wasen

Trauungen
1. September
Rolf und Chantal Jegerlehner-Stäheli, Grosshöchstetten
8. September
Fredy und Esther Squaratti-Hirschi, Rohrbachgraben
15. September
Reto und Ramona Schneider-Röthlisberger, Grünenmatt

Bestattung
27. September
Trudi Keller-Gerber, Jg. 1940, Gruebweidli
28. September
Vreni Friedli-Stettler, Jg. 1930, Chramershus-Schache

Wi gross isch doch dy Güeti, Herr, wo du gspart hesch für die, wo Ehrfurcht vor dir hei, und wo du parat hesch für die, wo by dir daheime si. Psalm 31,20

OFFENER GESPRÄCHSKREIS

Donnerstag, 15. November und 13. Dezember, jeweils 20.15 Uhr im Pfarrzimmer der MZA
Wir setzen die Lektüre des 2. Helvetischen Bekenntnisses fort.

NEUZUZÜGERABEND

Samstag, 1. Dezember, 16.00 Uhr beim Weihnachtsmärit, MZA Chramershus
Die Behörden der Politischen Gemeinde und der Kirchgemeinde laden alle Neuzuzügerinnen und Neuzuzüger herzlich ein! Nach einem informellen Teil besteht am Weihnachtsmärit die Möglichkeit zum Kennenlernen und Gedankenaustausch.

Adressen:

Pfarramt, Redaktion	Pfr. Peter Schwab	Tel. 034 431 11 52
Kirchgemeinderats-Präsidentin	Gisela Staub	Tel. 078 879 67 23
Besucherdienst	Susanna Moser	Tel. 034 431 16 78
Sigristen Trachselwald	Therese Jaggi	Tel. 062 962 09 06
	Gottfried Jaggi	Tel. 034 431 42 37
Sigristin Predigtsaal/Beerdigungen	Sabine Sahli	Tel. 034 431 21 77
Homepage:	www.kirchetrachselwald.ch	

Vorschau

Fr. 16.11.2018	19.30 h öffentlicher Diskussionsabend "Was macht unsere Gemeinde attraktiv?" im Rest. Bären, Stäckshus
Sa. 1.12.2018	Wiehnachtsmärit bei der MZA Chramershus, Programm S. 25/26
Fr. 7.12.2018	20.00 h Einwohnergemeindeversammlung in der MZA
So. 9.12.2018	Kirchgemeindeversammlung in der Kirche, im Anschluss an den Gottesdienst

Impressum

Herausgeber: Einwohnergemeinde Trachselwald

Redaktion: Redaktionsteam Trachselwald, c/o Gemeindeverwaltung Trachselwald, 3453 Heimisbach
Renate Krayenbühl, Niklaus Meister, Kathrin Scheidegger, Stefan Scholl, Markus Staub

Erscheint: 6 x jährlich

Druck: Gemeindeverwaltung Trachselwald

Auflage: 500 Exemplare

Verteilung: An alle Haushaltungen der Gemeinde und Abonnenten

Die Info-Zytig ist auch auf www.trachselwald.ch /Dienstleistungen/Downloads verfügbar.

Redaktionsschluss für die nächste Nummer**: Montag, 17. Dezember 2018**

Mir wünsche aune ä guete Herbst, gnue Räge u ä schöne Winteraafang.